

Fachwerkkonzerte

Leckerbissen der musikalischen Art zum Kampfpreis

Verl (ebb). „Das ist ein Schnäppchen für das, was geboten wird“, sagt Ares Rolf. Der Künstlerische Leiter der Fachwerkkonzerte des Heimatvereins Verl meint den Abonnementpreis von 45 Euro für die fünf Konzerte der kommenden, mittlerweile 22. Spielzeit. In der Tat: Was er und seine Mitstreiter Anne Schroeder, Martina Peterhanwahr und Martin Herrbold an kulturellen Leckerbissen aufbieten, hat einmal mehr außerordentliches Niveau.

Den Auftakt bilden am Sonntag, 13. September, Lieder und Texte von und zu Edvard Grieg (1843 bis 1907). In dem „Das Kind der Berge“ betitelten Programm wollen Sabine Ritterbusch (Gesang) und Peter Kreuzt (Klavier) musikalisch und mit Rezitationen aus zeitgenössischen Berichten und Briefen der besonderen Bedeutung Norwegens – das Heimatland des Komponisten – wie auch der Bedeutung der familiären Herkunft und der langjährigen Aufenthalte in Deutschland und Italien nachspüren. Schwere und zugleich gewichtige Werke der Literatur für Violoncello und Klavier hören die Besucher am 4. Oktober zwischen den Fachwerkbalken des Heimathauses. Mit dem Pianisten Wolfgang Watzinger und Siegmund von Hausegger am Cello wurden alte Bekannte und zudem „gestandene Künstler am Zenit ihres Schaffens“ (Ares Rolf) verpflichtet. Das Duo musiziert Cello- und

Klavier-Sonaten von Claude Debussy, Ludwig van Beethoven (opus 102, Nummer 2) und Dmitri Schostakowitsch (opus 40). Die Ausführenden können auf eine Jahrzehnte währende internationale Konzerttätigkeit verweisen – und machen dabei immer gern auch in Verl Halt.

Eine Premiere der besonderen Art erleben die Konzertbesucher am Sonntag, 7. November. „Wer ist Nachbar Roland?“, fragt dabei das fünfköpfige Blockflötenensemble „Panta Rhei“. Der mit „Alles fließt“ zu übersetzende Name steht für brillante Musiker, die sich der fünfstimmigen, englischen Consortmusik der Renaissance widmen. Sie spielen in historischer Musizierpraxis und mit nach historischen Bauplänen rekonstruierten Blockflöten vor allem Variationszyklen zu bekannten Liedern wie „Innsbruck, ich muss dich lassen“, „Susanna im Bade“ und auch „Nachbar Roland“. Die Zuhörer dürfen sich auf virtuose Tanzmusik und volkstümliche Gassenhauer ebenso freuen wie auf melancholische Stücke und kontemplative geistliche Werke.

Klaviermusik für zwei und vier Hände bieten am 24. Januar Julia Gladkov und Anastasia Safonova. Die Geschwister haben nach Angaben Rolfs beide „die harte Moskauer Schule“ genossen. Während Safonova in Maastricht lebt und lehrt, sei Gladkov die Mutter einer seiner Schülerinnen und wohnt mit ihrer Familie in Verl.

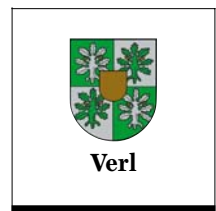


Laden ein: (v. l.) Martin Herrbold, Martina Peterhanwahr, Anne Schroeder und Dr. Ares Rolf sind die Macher der Fachwerkkonzerte des Heimatvereins. Bild: Ebbsmeyer

Niveau mit einem Augenzwinkern

Julia Gladkov wird den ersten Konzertteil mit Nikolai Medtner „Fünf Märchen“, dem „Allegro risoluto“ aus opus 39 und Sergej Rachmaninows „Vier Préludes“ solistisch gestalten, um später drei Sätze aus Rachmaninows „Symphonischen Tänzen opus 45“ und Igor Stravinskys „Trois mouvements de Petrouchka“ ge-

meinsam mit ihrer Schwestern Anastasia an zwei Flügeln darzubieten. Den „unterhaltsamen Kehraus der kommenden Saison“ nennt Ares Rolf das Recital mit Dagmar Hartmann (Klavier) und Reinhard Armieder. Das Duo spielt einen Strauß kürzerer Stücke aus der Zeit der Romantik bis ins 20. Jahrhundert hinein. Musik auf hohem Niveau und zugleich mit einem Augenzwinkern dargeboten. Die fünf Konzerte – Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Heimathaus Verl – sind im Abonnement für 45 Euro zu haben. Abbestellungen und -Verlängerungen bei Anne Schroeder, ☎ 05246/935270.



Preisflug Siegertaube gehört Karl-Heinz Venne

Verl (gl). Der achte Preisflug der Reisevereinigung Verlbornholte ist im 320 Kilometer entfernten Dudelingen in Luxemburg gestartet worden. Der Auflauf erfolgte um 6.45 Uhr bei 15 Grad, blauem Himmel und leichtem Südwind. Es wurden von 57 Schlägen 1437 Vögel auf die Reise geschickt. Die erste Taube landete um 10.11 Uhr auf dem heimatischen Schlag von Karl-Heinz Venne. Die weiteren Preisträger sind: 2. Herbert Helftwes, 3. und 5. Helmut und Ingo Erlei, 4. und 9. Hans und Klaus Hagenheide, 6. Hubert Kammermöns, 7. Robin und Lukas Berenbrinker, 8. Hans-Dieter Brüggemann, 10. Norbert und Josefine Henkenjohann.

Sonntag Kindermesse zum Thema Ferien

Verl-Sürenheide (gl). Alle Kinder bis acht Jahre sind eingeladen, am Sonntag, 28. Juni, im Pfarrheim St. Judas-Thaddäus zum Thema Ferien zu beten, zu erzählen und Geschichten zu hören. Beginn ist um 9.30 Uhr.

Jetzt erhältlich



Der „Klang der Farben“ auf DVD

Verl (gl). „Vom Klang der Farben“ – das war der Titel einer Performance aus Musik und Malerei am 8. Mai in der Rhedaer St. Clemens-Kirche. Zu einer groß angelegten, 70-minütigen Orgelimprovisation des Kirchenmusikers Hubertus Ebbsmeyer schuf der Maler Matthias Poltroock vor den Augen von 420 Besuchern auf einer 7,8 mal 2,1 Meter großen Bretterwand ein farbenfrohes Gemälde aus leuchtenden Acrylfarben. Diese trug er mit Pinseln, Besen und mit seinen Händen auf. Jetzt hat Ebbsmeyer eine DVD herausgegeben, die die eindrucksvolle Synthese dieser beiden künstlerischen Ausdrucksformen nacherlebbar macht. Mehr noch: Zwei der vier eingesetzten Kameras erlauben nämlich einen Blick auf das Spiel der Hände und Füße des Organisten an seinem Arbeitsplatz, dem Orgelspieltisch. Die DVD zum Preis von 16,90 Euro ist erhältlich in der Pegasus-Buchhandlung in Verl, bei Elektro Schulmeister und bei Hellweg Berufsbekleidung in Kaunitz. Auch sind Bestellungen per E-Mail möglich. Bild: von Stockum ☎ hubertus.ebbsmeyer@gmx.de

Kurz & knapp

□ Häckselmaterial: Während der Gartenabfallannahme freitagabends von 15 bis 19 Uhr an der Marienstraße gibt die Gemeinde Verl kostenlos Häckselmaterial ab. Der Vorrat umfasst etwa 100 Kubikmeter.

Personalie

□ Dimitrios Anagnostopoulos ist heute seit 25 Jahren bei Heroal beschäftigt. Das Unternehmen dankt ihm für seine langjährige aktive Unterstützung und Schaffenskraft. Der gebürtige Grieche begann 1984 in der damals noch bestehenden Fensterfertigung. Seit 1987 ist er in der Rollladenabfertigung als Maschinenführer und Packer beschäftigt. Privat ist der verheiratete Vater von drei Kindern begeisterter Fan von Borussia Dortmund. Das Unternehmen hat ihn eigenen Angaben zufolge als zuverlässigen Kollegen kennen und schätzen gelernt und möchte sich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Bibliothek



Laden ein zum Sommerleseclub: (v. l.) die Bibliothekarinnen Claudia Thyte und Heike Schmiedermeier sowie Mirjam Druke als Vertreterin der Gemeindeverwaltung. Bild: von Stockum

Sommerleseclub steht in den Startlöchern

Verl (kvs). Mehr als 170 Schüler haben im vergangenen Jahr am Sommerleseclub der Bibliothek teilgenommen. Seit Montag laufen die Anmeldungen für die nunmehr dritte Ausgabe von „Schock deine Lehrer, lies ein Buch“. Die Aktion richtet sich an Kinder und Jugendliche der fünften bis neunten Klassen und soll der außerschulischen Leseförderung dienen. Annähernd 400 neue Bücher hat die Bibliothek für das Projekt in den vergangenen Wochen angeschafft, darunter Fantasy-Romane, Krimis, Liebesgeschichten und viele mehr. Ausgeliehen werden können sie ab Mittwoch, 1. Juli. Und so funktioniert der Lesecub: Bis zum Ende der Ferien kann man sich in der Bibliothek

und im Internet anmelden. Ausgerüstet mit einem Leselogbuch, dürfen sich die Mädchen und Jungen aus einem eigens eingerichteten Bereich die Bücher aussuchen. Bei der Rückgabe wird überprüft, ob die Bücher gelesen wurden. Für jedes gelesene Exemplar gibt es einen Stempel und bei drei Stempeln ein Zertifikat. Gesponsert wird die Aktion von der Volksbank Kaunitz, die zahlreiche Preise verlost, sowie Getränke- und Autoscooter-Gutscheine fürs „Verler Leben“ an die Teilnehmer herausgibt. Montags von 11 bis 13 Uhr sowie donnerstags von 11 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr stehen die Lesepaten zu einer kurzen Inhaltsfrage bereit. Weitere Informationen gibt es im Internet. ☎ www.sommerleseclub.de

St.-Georg-Grundschule

Heute gibt es noch einmal „Eine Reise um die Welt“

Verl-Sürenheide (ebb). Der Wurm „Lilo Schnatterschnute“ und ihr bester Freund, der Käfer „Flatterphilipp“, haben es nicht leicht. Hunger haben sie, doch irgendwie scheint sich zur Erntezeit auf den Äckern Verls keine Möglichkeit zu bieten, an etwas Essbares heranzukommen. „Macht nichts“, denken sich die Zwei und machen sich auf in fremde Länder.

Das ist die Ausgangsszene des Musik-Theater-Projekts „Eine

Reise um die Welt“ an der St.-Georg-Grundschule Sürenheide. Mittwoch war die Uraufführung. Eine zweite Vorstellung folgt am heutigen Freitag ab 17 Uhr in der Aula. „Mit dem Projekt, in das unsere Erstklässler eingebunden sind, hatte sich unsere Schule für das Landesprogramm „Kultur und Schule“ beworben“, berichtet Anja Giesbertz. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Barbara Merle-Hüttemeister hatte sie sich an der Konzeption und an der Aufführung beteiligt.

Mehr aber nicht, denn die Schüler der 1a und der 1b entwickelten die Umsetzung gemeinsam mit Petra Jasper, die die musikalischen Elemente einstudierte, sowie mit Stephan Jekmann, der sich um die theaterpädagogischen Inhalte gekümmert hat. Das Ergebnis beeindruckt während der Premiere auf der ganzen Linie. „Lilo“ und „Flatterphilipp“ graben sich auf ihrer Reise in andere Länder einfach durch den Erdboden, landen mal in der quirligen Welt der Türkei, dann im

kalten Russland und abschließend im heißen Afrika. Bei ihrer Suche nach etwas zum Essen lernen die Freunde auch die Lebensgewohnheiten der fremden Menschen kennen, schauen in die Familien, beobachten hungrige Bären und erleben in Afrika jede Menge rhythmische Tänze und Musik. Auch sehen sie bunt gewandete Menschen und viele Freunde aus dem Tierreich. „Die Kostüme und Masken haben wir fast alle selbst gebastelt“, berichtet „Flatterphilipp“-Dar-

stellerin Nele Anna Julia Hasler. Wichtig war aber eben nicht nur eine fantasievolle Aufführung, sondern waren auch Völker verbindende Elemente, wie Anja Giesbertz erläuterte. „Wir haben uns bewusst Länder ausgesucht, die den Nationalitäten einiger unserer Schulkinder entsprechen.“ Einfach um andere Sitten und Gebräuche und landestypische Gegebenheiten vorzustellen, heißt es. Und dafür gab es am Mittwoch rasenden Applaus der Mitschüler und Lehrerkolleginnen.

Terminkalender

Verl
Freitag, 26. Juni 2009
Apothekennotdienst: Apotheke am Markt, Schloß Holte-Stukenbrock, Ottenheide 1, ☎ 05207/920947; sowie von 12.30 bis 14.30 und 18.30 bis 19 Uhr Neue Apotheke, Verl, Wilhelmstraße 1, ☎ 05246/930393.
Gemeinschaft „Libelle“: 9.30 Uhr Krabbelgruppe, 9.30 und 11 Uhr Alphabetisierungskurse, 16 Uhr Jugendgruppe ab acht Jah-

ren.
Freibad: 6 bis 20 Uhr geöffnet.
Familienzentrum Sürenheide: 18.15 bis 19.15 Uhr Sprechstunde für Familien, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße.
Hospizgruppe: ☎ 700315.
Chorproben: 18 Uhr „Renovantes“; 19.15 Uhr Gospelchor „S(w)inging Voices“, Pfarrheim St. Anna.
Caritas-Sozialstation, St.-Anna-Straße 15: 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, ☎ 961553.
Droste-Haus: 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr geöffnet,
☎ 05246/2973.

Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund: St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre).
Jugendhaus „Oase“: 17 bis 20 Uhr Jugendtreff (ab zwölf Jahren).
„Eule“: 14.30 bis 16.30 Uhr im Gymnasium, Informationen beim Caritasverband Gütersloh, ☎ 05241/983315.
Grundschule St. Georg: 17 Uhr Theater „Reise um die Welt“.



Während ihrer Reise nach Afrika sind „Lilo Schnatterschnute“ und „Flatterphilipp“ von „wilden Tieren“ umgeben. Bild: Ebbsmeyer